

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 2

Artikel: IHC-Generalvertretung übernimmt den Import von Mengele-Landmaschinen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IHC - Generalvertretung übernimmt den Import von Mengele-Landmaschinen

Mancher Besucher der AGRAMA 1981 wird mit Verwunderung feststellen, dass die blauen Mengele-Ladewagen, -Miststreuer und -Häcksler nun auch auf dem Stand der Firma Rohrer-Marti AG, Regensdorf, ausgestellt sind. Des Rätsels Lösung findet der Besucher in der Uebernahme der Generalvertretung des Mengele-Landmaschinenprogrammes durch den IHC-Generalvertreter Rohrer-Marti, Regensdorf ZH. Zusätzlich zum bisherigen Alleinvertreter R. Favre, Payerne, welcher das «blaue Programm» weiter führen wird, erfolgt der Verkauf aller Mengele-Maschinen über das dichte Netz der International-Harvester-Händler in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Es ist wohl nicht zufällig, dass sich diese beiden Firmen gefunden haben. Das Fabri-

kationsprogramm von Mengele passt ausgezeichnet in das Konzept des neuen Schweizer Importeurs. Mit der Uebernahme dieser Vertretung bleibt die Rohrer-Marti AG ihrer Geschäftspolitik treu, nur erstklassige Maschinen und Geräte auf dem Schweizer Markt anzubieten. Aehnlich wie International Harvester ist auch die Firma Mengele international tätig und weltweit erfolgreich. Die Entwicklung der 1872 gegründeten Firma ist bemerkenswert. Heute ist Mengele der grösste Ladewagen-Hersteller der Welt und ebenfalls die meistverkaufte Maishäcksler-Marke.

An diesem Erfolg sind die rund 1900 Mitarbeiter in Günzburg (BRD) (Bild 1) sowie in den verschiedenen Zweigwerken in Europa und Uebersee beteiligt.

Abb. 1

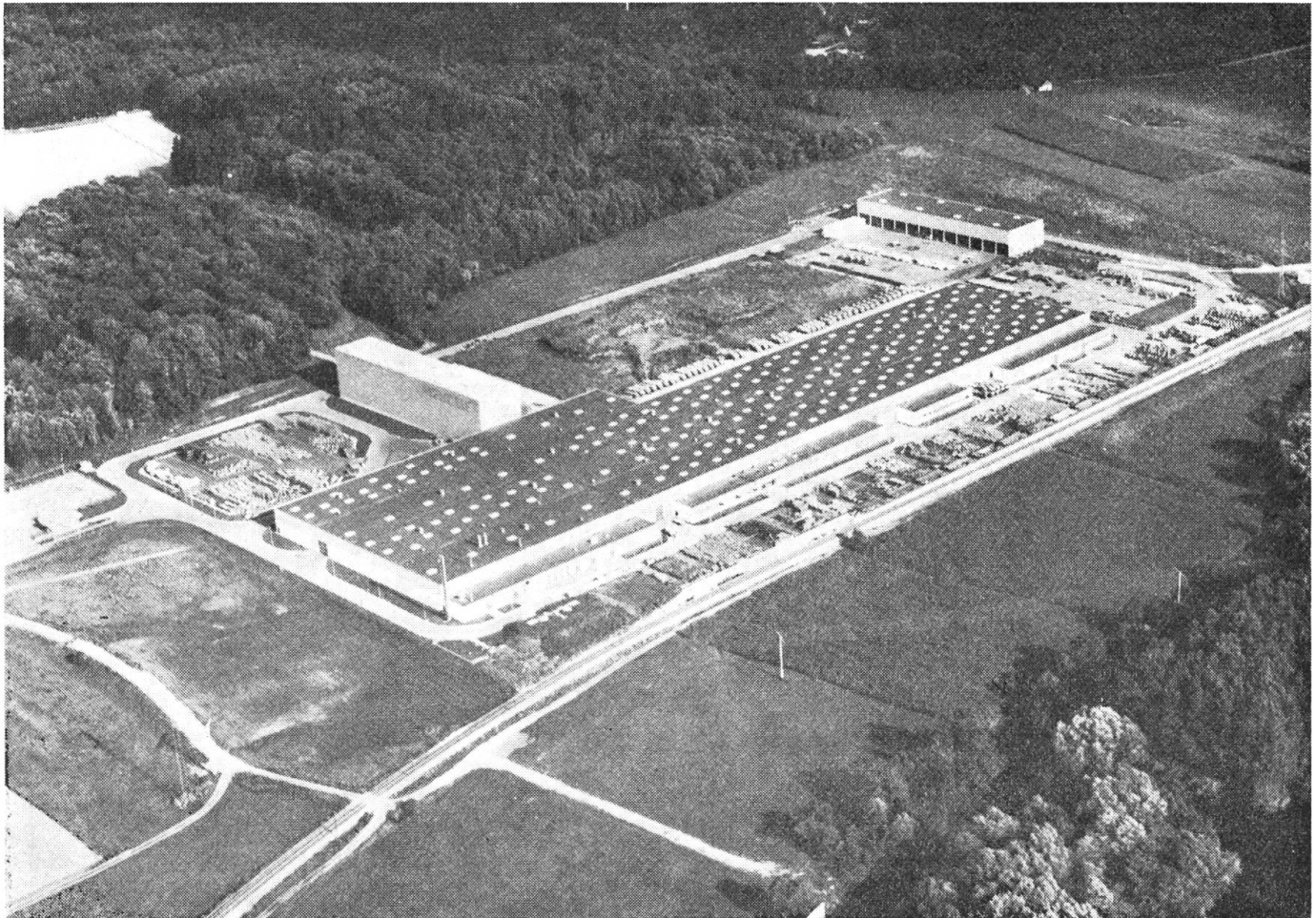


Abb. 2



Anlässlich einer Händlertagung im November 1980 in Günzburg konnten sich auch die beiden eingeladenen Pressevertreter vom soliden Betriebskonzept und den eindrucksvollen neuen technischen Anlagen im Werk Günzburg überzeugen. Diese Produktionsanlagen gehören zu den modernsten auf diesem Gebiet. Auf fünf Montagebändern werden die einen hohen Qualitätsstandard aufweisenden Maschinen zusam-

mengebaut (Bild 2). Alle 25 Minuten verlässt ein Ladewagen das Werk.

Aus der Vielzahl von Ladewagen, Automatikwagen, Mistzettern und Anbau- sowie Selbstfahrhäckslern möchten wir nur einige besonders interessant scheinende Typen oder Details erwähnen.

Der *Ladewagen 310 Quatro* mit Hochleistungsschwingenförderer zeichnet sich aus durch eine hohe Ladeleistung mit Vierfach-

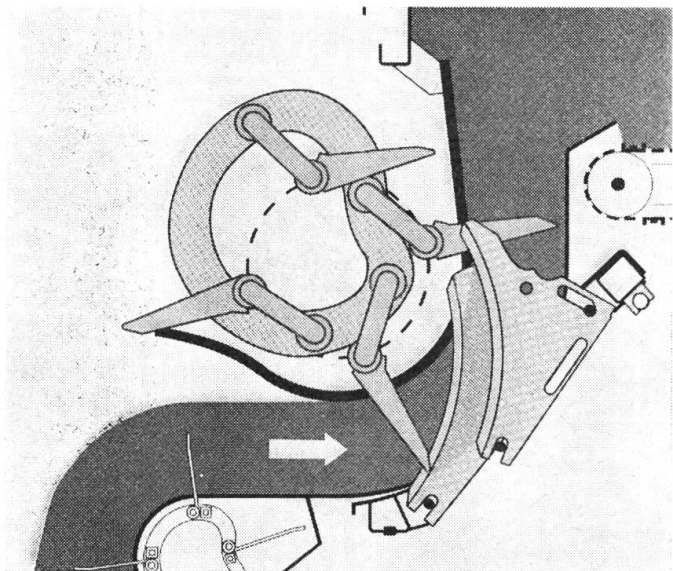


Abb. 3

schwinde (Bild 3) (auf Wunsch auch Zweifachschwinde) und eine höhenversetzte Anordnung der Schneidmesser. Ausgerüstet mit 13 Messern (7 oben, 6 unten) wird eine Schnittlänge von 10 cm erzielt. Der LW 310 Quatro arbeitet überaus schnell und futter-schonend bei sehr geringem Kraftbedarf. Serienmässig ist der neue Ladewagen mit einer Fremdkörpersicherung ausgestattet, die sich bereits 20'000fach in den Rechenkettenförderern bewährt hat.

Hohe Laufruhe, einfache solide Konstruktion, verschleissarme Technik und ein interessanter Preis scheinen weitere Vorzüge des LW 310 Quatro zu sein.

Hauptsächlich für den Einsatz durch den Lohnunternehmer oder im Grossbetrieb wurde der neue *LAW 460 Hydro* entwickelt (Bild 4). Als Grossraum-Ladeautomatikwagen fasst er bei mittlerer Pressung ca. 38 m³ Futter. Der LAW 406 Hydro weist eine Reihe interessanter technischer Raffinessen auf wie: Antrieb mit bordeigener Hydraulik für Kratzboden mit Vor- und Rücklauf – stufenlos regulierbar – mit Abschaltautomatik. Dosierwalzen mit perfekter Ueberlastsicherung, Querförderband mit Links- und Rechtslauf – 180° unter die Wagenbrücke schwenkbar, neues Super-Ladeaggregat für 40-mm-Kurzschnitt. Alle wichtigen Funktionen lassen sich vom Traktor aus steuern. Mengele *Rechenkettenförderer* der Bau-

reihe 81 werden mit einem neuen Ladeaggregat ausgerüstet. Einem neu konzipierten Rechenkettensystem, das mit nur 31 Messern einen theoretischen 4-cm-Kurzschnitt ermöglicht. Damit wird die bisher kürzeste Schnittlänge erreicht.

Nach wie vor ist jedes Messer einzeln gegen Fremdkörper gesichert, damit ein optimaler Schutz gewährleistet ist. Die Messer sind einfach und ohne Werkzeuge aus- und einzubauen. Als weiteren technischen Vorteil erhält das neue Super-Silber-Schneidwerk eine Zentralverriegelung. Damit kann es auf einer Seite und mit einem Griff zentral aus- und eingeschwenkt werden. Ausserdem ist der Schneidwerksrahmen ein- und nachstellbar, so dass ein immer gleichmässiger und exakter Schnitt ermöglicht wird.



Abb. 4

Mit dem *selbstfahrenden Feldhäcksler SF 310* bringt Mengele einen leistungsfähigen Scheibenradhäcksler auf den Markt. Diese neuartige Konstruktion ermöglicht hohe Durchsatzleistung bei verhältnismässig geringem Kraftbedarf. Dies wiederum reduziert die Betriebskosten, was bei den heutigen Treibstoffpreisen erheblich an Bedeutung gewinnt.

Die Maschine ist wartungs- und reparaturfreundlich, da ein ungehinderter Zugang zum Häcksler und dessen Antrieb gewährleistet ist.

Der SF 300 ist mit einem 6-Zylinder-Dieselmotor, Leistung 110 kW (150 DIN-PS) aus-

gerüstet. Der Antrieb des Häckslers erfolgt über Verbundkeilriemen, Winkelgetriebe und Gelenkwelle, wobei die Drehmomente für den Keilriemenantrieb keine hohen Werte erreichen.

Auch diese Maschine dürfte auf Grund ihres Konzeptes in erster Linie bei Lohnunternehmungen und Leitern von Grossbetrie-

ben oder Maschinenringen auf Interesse stossen.

Mit der Rohrer-Marti AG hat Mengele einen Importeur gefunden, der durch seinen gut ausgebauten Service- und Ersatzteildienst bekannt ist. Das ist ein zusätzlicher Pluspunkt, welchen vor allem die Landwirte schätzen dürften.

wr.

Eine Lösung für die Klärschlammverwertung

Energiesparsames System der Klärschlammhygienisierung bringt Vorteile für Kläranlage und Landwirtschaft

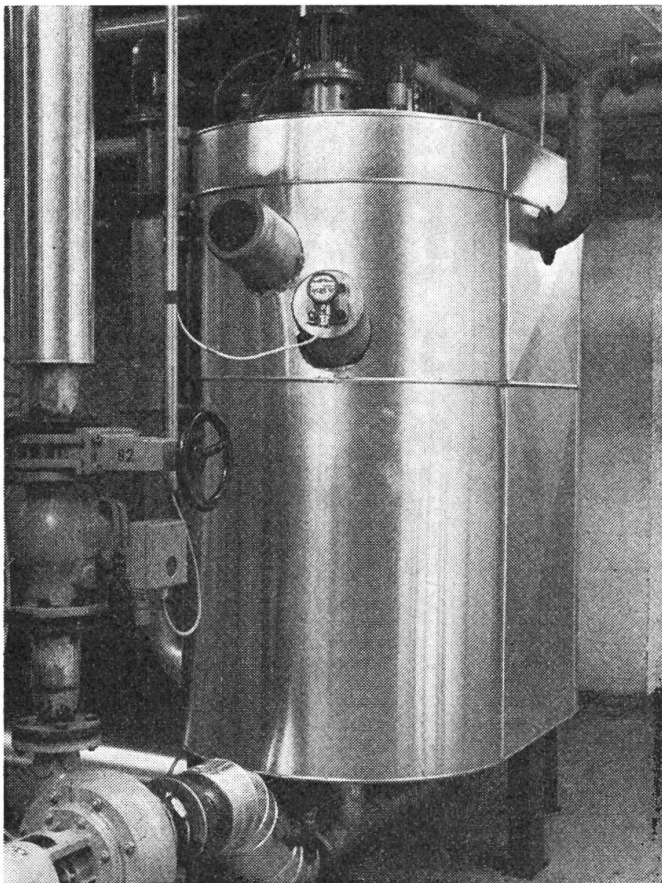
In der neuen Bundesverordnung über die Verwertung und Beseitigung von Klärschlamm aus Abwasserreinigungsanlagen, die am 1. Januar 1981 in Kraft treten soll, wird vorgeschrieben, dass Klärschlamm, der auf Futter- oder Gemüseflächen verwertet wird, *ganzjährig* von übertragbaren

Krankheitserregern befreit, d.h. hygienisiert werden muss.

Im Hinblick auf diese verschärften Massnahmen hat Sulzer, Winterthur, in mehrjähriger Entwicklungsarbeit ein Pasteurisierungskonzept, eine sogenannte Vorpasteurisierung, erarbeitet. Dieses Verfahren löst nicht nur das Hygieneproblem zuverlässig, sondern bietet vom Standpunkt der Investition und des Betriebs eine technisch/wirtschaftlich ideale Lösung für Kläranlagen zwischen etwa 3000–40 000 Einwohnergleichwert.

Kernstück dieses neuen Verfahrens ist ein Wärmerückgewinnungssystem in Form eines speziellen Schlamm-Schlamm-Wärmetauschers mit hohem Wirkungsgrad. Dabei liegt der Gesamtenergieverbrauch bzw. der Betriebsaufwand nur unwesentlich höher als in Kläranlagen, die ihren Klärschlamm ohne Pasteurisierung aufbereiten.

Die Kläranlage Steckborn/TG verfügt nun seit beinahe einem Jahr über die erste Anlage dieser Art in der Schweiz. Dort werden die Hygienisierungsbedingungen bei geringem Energieeinsatz in vollem Umfang erfüllt. Das Endprodukt, ein stabilisierter, homogener und hygienisch unbedenklicher Schlamm mit einem relativ hohen Gehalt an Pflanzennährstoffen, kann sinnvoll auf dem Wege des Nassaustrages in der Landwirtschaft verwertet werden und ermöglicht dadurch eine rationelle und wirtschaftliche Entsorgung der Kläranlage.



Sulzer Schlamm-Schlamm-Wärmetauscher für optimale Energieausnutzung bei der Klärschlamm-Vorpasteurisierung.